

tende Genossen der Kreisparteiorganisation waren die Gesprächspartner. Ausgangspunkt für diese wirksame Veranstaltung, an der auch die Genossen der Sonderschule der Bezirksleitung und viele Jugendfreunde aus Betrieben und Schulen teilnahmen, war der Film „For eyes only“.

Die vielfältige Behandlung dieses Themas hat die Teilnehmer befähigt, die ideologische Arbeit zu aktivieren und die Kampfkraft ihrer Grundorganisationen weiter zu erhöhen.

Renate Görlich
Schulleiter der Kreisschule
für Marxismus-Leninismus

Mehr Teilnehmer aus den LPG

Pasewalk. Im Verlaufe von vier Lehrgängen der Kreisschule Pasewalk sammelten das Sekretariat der Kreisleitung und die ehrenamtliche Schulleitung vielfältige Erfahrungen bei der Auswahl und Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmer. Gut bewährt hat sich beispielsweise die Unterstützung der Parteileitungen in den Grundorganisationen der LPG bei der Auswahl von Teilnehmern. Mitarbeiter der Kreisleitung sowie ehrenamtliche Instrukteure nehmen an den Leitungssitzungen in den Grundorganisationen teil, beraten mit den Leitungen alle mit dem Schulbesuch zusammen-

hängenden Probleme und beteiligen sich auch an den Aussprachen mit den vorgesehenen Lehrgangsteilnehmern.

Haben sich die ausgewählten Genossen bereit erklärt, das Studium in der Kreisschule aufzunehmen, werden sie durch die Mitgliederversammlung delegiert. Der Schulbesuch wird auch mit den LPG-Vorständen abgesprochen.

Noch vor Lehrgangsbeginn werden die künftigen Schüler in einer Beratung mit dem Inhalt und dem Ablauf des Lehrgangs vertraut gemacht. Dabei zeigt sich, daß nicht immer die regelmäßige Teilnahme aller Genossen an der Kreisschule gewährleistet ist. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn der Schulbesuch bei der Arbeitsorganisation in den LPG nicht berücksichtigt wird. Bei den Genossinnen kommen oft familiäre Schwierigkeiten hinzu. Unmittelbar nach dieser Beratung bemühen sich die Mitglieder der ehrenamtlichen Schulleitung, die aufgetretenen Probleme an Ort und Stelle zu klären.

Aus der engen Zusammenarbeit mit den Lehrgangsteilnehmern und den Leitungen ihrer Grundorganisationen resultierte auch der Vorschlag, in jedem Lehrgang eine Klasse in einem Kooperationsbereich zu bilden. Das erspart den Genossen lange Anfahrtsstrecken und erleichtert vor allem den Genossinnen, ihre Familien auch an den Schulungstagen zu betreuen. In dieser Klasse gingen wir auch vom üblichen Zeitplan der Kreisschule ab. Statt der 23 Schulungstage mit je 8 Unterrichtsstunden wird dort das Lehrprogramm in 30 Schulungstagen

INFORMATION

Eine Brigade studiert Lenin

Im VEB Rohrkombinat Riesa, ergrieff Mitte dieses Jahres die Brigade Aushauer die Initiative zum Studium von Werken W. I. Lenins. Die Genossen und Kollegen dieser Brigade wollen u. a.

„Die große Initiative“ und „Staat und Revolution“ anlässlich des 100. Geburtstages von W. I. Lenin studieren.

Das individuelle Studium wird durch Beratungen, seminaristische Aussprachen, Lichtbildervorträge und durch Diskussionen mit Parteiveteranen ergänzt und interessant gestaltet. Der Besuch der Filme „Erinnerungen an Lenin“ und „Erzählungen über Lenin“ trug dazu bei, die große Persönlichkeit Lenins den Bri-

gademitgliedern und anderen Kollektiven des Werkes näherzubringen.

Inzwischen haben sich viele andere Brigaden und Kollektive des Rohrkombinats dem Beispiel der Brigade Aushauer zum Studium von Werken W. I. Lenins angeschlossen.

Manfred Kobler
Leiter der Bildungsstätte
VEB Rohrkombinat
Stahl- und Walzwerk Riesa